

**Einstieg:** vom Zustiegsweg über die Karwiese und in ca. 5 min zur Mitte des Sektor's A, etwa 30 m rechts des Einstiegs zum „Eistanz“.

**1. SL** vom Einstieg 6 m gerade hoch unter ein Dach (frei 6+, 2 BH, mit Trittschlinge im ersten Haken ca. 5+, A1), 3m nach links queren zu zunehmend griffigerem Fels, eine kurze Verschneidung hoch zu von unten nicht sichtbarem BH, weiter (leicht rechts: Zackenschlinge), über rauhe Platten zu Stand.

Einstieg 6+ (5+, A1), Rest 4...5, 4 BH, 1 ZS, 1 SU auf 25 m

**2. SL.:** einige Meter an kleingriffer Platte hoch (6-), danach leicht linkshaltend in leichter Kletterei zu Stand.

Stelle 6-, überwiegend 4..5, 3 BH auf 18 m

**3. SL.:** Vom Stand über einen Aufschwung auf ein Grasband, das man linkshaltend in Richtung einer Riesensanduhr verfolgt. Diese übersteigen und über Platten und Aufschwünge zu Stand.

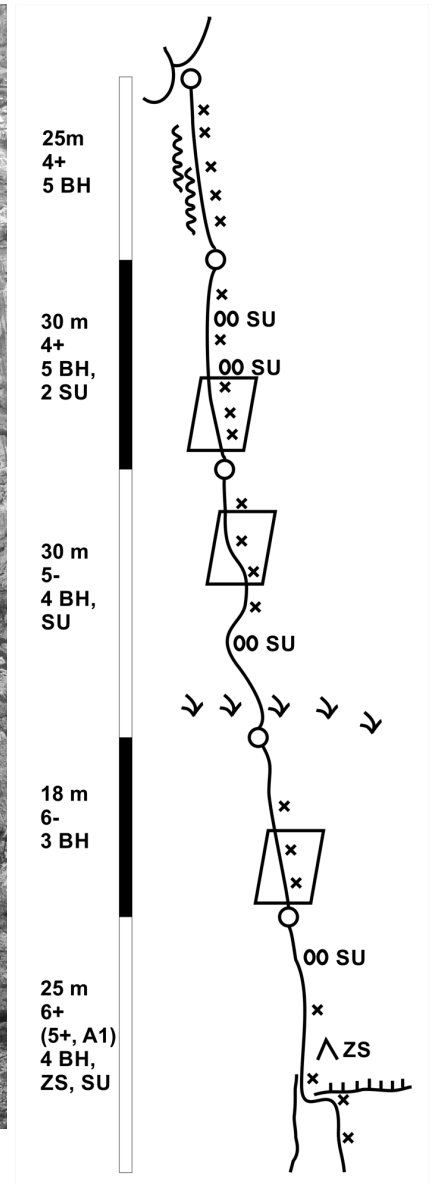
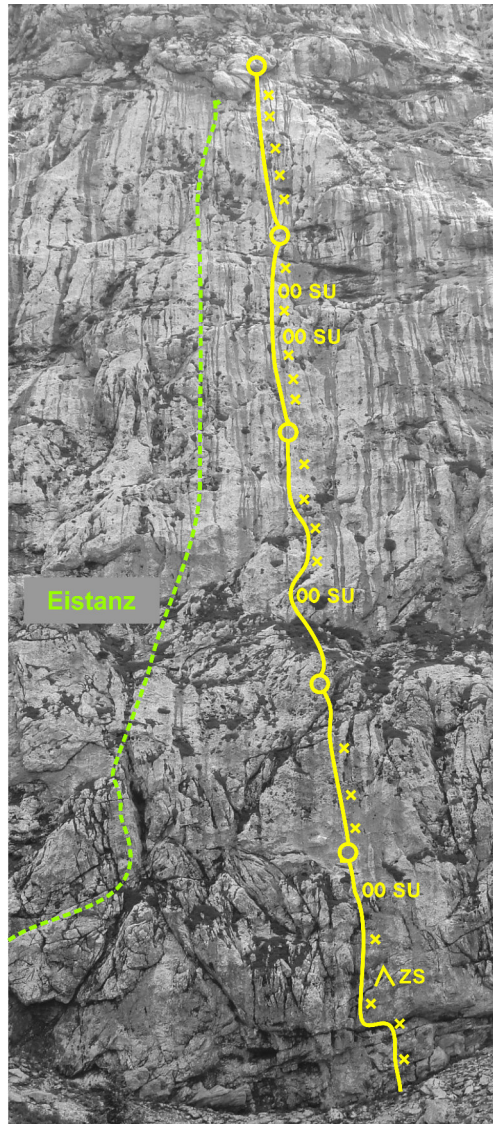
5-, 4 BH, 1 SU auf 30 m

**4. SL.:** über rauhen, griffigen Plattenfels im Wesentlichen im gerade hoch zu Stand.

4+, 5 BH, 2 Sanduhren auf 30 m

**5. SL.:** gerade hoch über rauhen Plattenfels und Wasserrielen zu Stand an einem bereits von unten gut zu sehenden, markanten Zacken (Aufschwung).

4+, 5 BH auf 25 m



**Charakter:** abgesehen von den ersten Metern Kletterei in moderaten Schwierigkeiten an durchwegs gutem, auf weiten Strecken allerbestem Fels

**Material:** 60 m Einfachseil  
(ist bei den oberen drei Längen zum Abseilen gerade eben ausreichend, deshalb UNBEDINGT Knoten im Seilende)  
8 Expressen, und das Übliche für Stand und Abseilen

**Abstieg:** Abseilen über die Route

**Erstbegehung:** Hans Hornauer und Manfred Beier am 21. 06. 2014, von unten